Brown's Bee Hive Bargains.

Outing Hemden für Männer, waren 45 und 50 Cts., jetzt.. 30¢
Großes Assortement Knaben-Strohhüte, waren 25—35 Cts., jetzt 19¢
Knaben-Strohhüte, waren 45 Cents, jetzt 25¢
Stroh-Matrosenhüte für Kinder, große Auswahl, waren 25 bis 35 Cents, jetzt 19¢
Hemden-Leibchen für Damen, hinten und vorne gefaltet, hohe Manschetten, waren 35 Cts., jetzt 25¢
Outing-Anzüge für Damen, waren $5 50, jetzt $3.00
Garnierte und ungarnierte Hüte für Damen zum halben Preise.
Cravenette Reise-Röcke für Damen mit einer Reduktion.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße,
zwischen Prospect und Stone Ave., empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge. Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.

Der Unterzeichnete kündigt hiermit ergebenst an, daß er eine Buchagentur übernommen hat und im Stande ist, alle Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Bilder usw. in allen Sprachen in kurzer Zeit zu liefern. Ich halte mich dem geehrten Deutschthum besonders bestens empfohlen. Lieferungen pünktlich und reell.
Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich, werden auf das schnellste ausgeführt.
Achtungsvoll,
August Klein, 638 Cherry Straße

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art

Dr. J. W. King,
No. 425 Birch Straße,
nahe Cedar Avenue.
Officestunden: Morgens bis 9, Nachmittags bis 2 30 Abends nach 7.30.
Telephon 1535.
☞ Spricht deutsch und englisch.

Nur der echte, importirte
"ANKER" PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia, Ruecken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w.
Bevor man zu kaufen braucht, erhalte man ☞ **KOSTEN FREI** ☜ das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreiben prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. AD. RICHTER & CO.
17 Warren Str.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europaische Haeuser: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Nuernberg, Konstein, Leipzig.
25 & 50c. die Flasche. Bei:
Carl Lorenz, H. C. Sanderson
B. G. Morgan & Co.,
und anderen Apothekern.

Verlangt.

Agenten um unsern ausgewählten und abgehärteten Baumschulvorrath zu verkaufen. Viele spezielle Varietäten in Früchten und Gesträuchen, die nur von uns zu beziehen sind. Wir zahlen Commission oder Salair, geben aus schließlich's Territorium und zahlen wöchentlich. Schreibt sofort an uns und sichert euch ein gutes Arbeitsfeld. Gebr. May, Baumschulebesitzer
>4 20w Rochester N Y

Lohnende Arbeit für Alle.

30 Tage Kredit für eine Agentur im Werthe von $50. Garantirt $150 Profit im ersten Monat oder keine Bezahlung. Sende Briefmarke für Proben an Schoop & Co., 80 Main Str Racine, Wisc. 19

Häuser und Lots

in verschiedenen Theilen von Dunmore und Petersburg zu verkaufen. Ueber Preise und Lokalitäten giebt Auskunft Herm. Wahlers, jr., Grove Straße, Dunmore. Mehrere der Plätze müssen unbedingt sofort verkauft werden und sind sehr billig zu haben.

Zu verkaufen:

Die Ecklot mit Haus an Ash und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Altermann Buttermann. 26ba

Wo ist Franz Peicz?

aus Russisch-Polen. Derselbe hat seine Heimath vor etwa 10 Jahren verlassen. Anmeldungen richte man gefälligst an Alexander Peicz, Archbald, Pa. 33,3

Mädchen verlangt.

Ein erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu melden 209 Penn Ave.

Sucht Du Beschäftigung?

Eine ausgezeichnete Gelegenheit für deutsche Männer und Frauen, die sich ein gutzahlendes Haupt- oder Nebengeschäft gründen wollen. $75 bis $100 per Monat garantirt. Näheres durch Dr. Schoop, No. 11 Main Str Racine, Wisconsin. 19

Vorläufige Mahnung.

Die Erntezeit ist wiederum da und auch der Drucker, der ein Jahr lang das Geld für die werthen Abonnenten ausgelegt hat, möchte jetzt seine Ernte, um auch seinen Verbindlichkeiten gerecht werden zu können.

Wir haben viele Kunden, die nicht gerne persönlich gemahnt sind und diesen wollen wir jetzt Gelegenheit zum Zahlen geben, ehe der Collektor bei ihnen vorspricht. Wer nicht selbst kommen kann, möge den Zeitungsträger ersuchen, eine Quittung zu bringen, und derselbe wird den Auftrag prompt besorgen.

Wir werden in den nächsten Tagen die Rechnungen für die verschiedenen Stadttheile ausmachen und dann einem Collektor übergeben; man halte sich daher bereit, den in den meisten Fällen kleinen Betrag vorräthig zu haben und verschone uns mit den seit Jahren stereotypen Entschuldigungen. Der Herausgeber.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

☞ Lokale Nachrichten findet man auch auf der 4. und 5. Seite.

— In dem Munizipalgebäude werden zehn eiserne Zellen für Gefangene eingerichtet.

— In seiner Wohnung 211 Franklin Avenue starb am Samstag H. D. Briel im Alter von 59 Jahren.

— Herr Fred. L. Grambs von Birmingham, Alabama, weilt bei seinen hiesigen Verwandten zum Besuch.

☞ Für feines Geschmeide und Silberwaaren geht zu E. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

— Eine Anzahl Herren von Philadelphia inspizirten am Freitag die hiesige Verbrennungsanstalt für Abfälle.

— Wegen eines in Plymouth begangenen Pferdediebstahles wurde Frank Courtright am Freitag hier verhaftet.

☞ Für eine Uhr zum niedrigsten Preise sprecht vor bei E. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

— Am nächsten Samstag sind die Vorwahlen für den republikanischen County Convent, welcher am Dienstag darauf stattfindet.

— Col. E. H. Kerlin, der noch manchen hiesigen Bewohnern aus der Zeit des Borough Scranton bekannt sein wird, starb am Freitag in Washington, D. C.

☞ Feine musikalische Instrumente eigener Importation 25 Prozent billiger als je zuvor. E. Schimpff, 317 Lackawanna Avenue.

— John Merrigan, der unter der Anklage der Brandstiftung stand und ausgekniffen war, ist wieder eingefangen worden.

— Frau Luxemburger und Tochter Anna von Wyoming Avenue reisten am Mittwoch nach Lake Ariel, woselbst sie eine Woche verweilen werden.

☞ Caviar, geräuchert und gewürzt, sowie Oel-Sardinen; Sommerwürste, alle Sorten einheimische und importirte Käse. F. J. Widmayer.

— Die hiesigen Großhändler in Fleisch hatten am Dienstag eine Berathung, welche den Zweck hatte, das Borgsystem zu beschränken oder ganz abzuschaffen. Man kam zu keinem definitiven Entschlusse, wird aber den Knoten auf irgend eine Weise zu lösen suchen.

— Wie es heißt, haben alle Architekten unserer Stadt genug zu thun.

☞ Feinstes Salatöl beim Maß bei Widmayer.

— Scheriff Fahey, Distrikt-Anwalt Kelly und Advokat O'Brien kehrten am Mittwoch aus dem Westen zurück.

— Herr A. A. Fenyvessey wird am 4. September sein „Eden Museum" an Lackawanna Avenue eröffnen.

— Der Reinertrag des Liederkranz von der neulichen Excursion nach Farview war ein sehr befriedigender.

— Die D. & H. Co. hat an ihrer Zweigbahn von dem Jarbon Straße Geleise nach der Lackawanna Avenue begonnen.

— Der „Moscow Herald" hat sein Erscheinen aus Mangel an Unterstützung eingestellt. E. H. Eyer war Herausgeber.

— Die Del. & H. Co. läßt die alten Holzgebäude hinter Lackawanna Avenue niederreißen, um Raum für den projektirten Bahnhof zu machen.

— John Smith, Thomas Hart, Peter und John Mullaney, welche unordentlich waren und der Verhaftung Widerstand entgegen setzten, bereicherten den Stadtschatz am Mittwoch um $70.

— Auf den 24. August ist eine gemeinschaftliche Sitzung des Stadtrathes einberufen worden, um das Assessment für den fünfzehnten Sewerdistrikt zu berathen.

— Die Ellenwaarenhandlung von Thomas Lucas & Söhnen, 225 und 227 Lackawanna Avenue, wurde am Montag vom Scheriff geschlossen und der Verkauf soll am 21. August stattfinden.

— Nach Chicago pilgerten vergangene Woche: Herr und Frau C. D. Neuffer und Sohn Carl, Herr G. B. und Frl. E. L. Kiesel, Herr und Frau Philip Klein, und die Herren Bernhard Bohle, Carl Kleint und Caspar Haas.

— Die D. & H. Co. läßt die Mauern an Bridgestraße, welche sie für ihren früher projektirten Bahnhof errichtete, niederreißen. Zum Schutz der Straße wird die Stadt dann wahrscheinlich eine andere Mauer errichten müssen.

— An den Pocono Gebirgen sind auf dem Lande der Lackawanna Eisen Co Waldbrände ausgebrochen. Der Regen vom Samstag dämpfte dieselben einigermaßen, aber nicht gänzlich, und eine Arbeiterabtheilung war seitdem mit Bekämpfung des Feuers thätig.

— Zwischen 12 und 1 Uhr am Montag Mittag entstand ein Feuer in einer alten Hütte hinter dem Cleveland Eigenthum an Centre Straße, das indessen von sehr kurzer Dauer war. Das Feuer war wahrscheinlich angelegt, um das Niederreißen zu ersparen.

— Donnerstag und Freitag waren die zwei heißesten Tage des Sommers. Am Samstag kam endlich der sehnlichst erwartete Regen — zwar wenig genug, aber immerhin ward das Pflanzenreich erfrischt und die Temperatur abgekühlt. Sonntag und Montag war die Witterung am Morgen sehr kühl.

— Um Ersparnisse zu machen, hat die D. L. & W. Co. in all ihren hiesigen Werkstätten seit Montag die achtstündige Arbeitszeit eingeführt, und ist dieselbe jetzt von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Es wird angedeutet, daß eine ähnliche Beschränkung der Arbeitszeit auch in den Gruben eingeführt werden soll.

— Eine von Deutschen veranstaltete Excursion nach Lake Ariel war dieses Jahr noch nicht und wer eine solche mitmachen will, dem bietet der Scranton Turnverein am 31. August eine Gelegenheit. Der Fahrpreis hin und zurück ist $1.00 für Erwachsene und 40 Cents für Kinder. Wer mit den allezeit fröhlichen Turnern geht, darf sicher sein, sich so recht von Herzen zu amüsieren.

— Dem allgemeinen Bestreben nach Einschränkung folgend, hat jetzt auch die Dickson Companie eine Lohnherabsetzung von zehn Prozent angekündigt, welche am Dienstag in Kraft trat; doch verspricht die Companie, die frühere Lohnscala wieder so bald als möglich einzuführen. Von der Reduktion werden die Penn Avenue Werkstätten, die Cliff Werke und die Werkstätten in Wilkesbarre betroffen, zusammen etwa 1200 Angestellte zählend.

— Das Lactometer (Instrument, um die Güte der Milch zu prüfen) von Lebensmittel-Inspektor Thomas ist ein Humbug, wie ihm kürzlich die Besitzer der Crest Farm Dairy bewiesen haben. Sie ließen zuerst reine Milch prüfen; dann ward in einer Kanne die Milch mit Wasser verdünnt, in einer anderen Kanne die Milch durch einen Rahmzusatz verbessert; dem Lactometer war die Mischung Wurst, er schätzte die mit Wasser gemischte Milch ebenso hoch, wie die mit Rahm verbesserte.

— Die Scranton Traction Companie hat sich entschlossen, zum Besten der Schulkinder Fahrkarten zum Preise von $2.50 für 100 Stück auszugeben, die an allen Wochentagen gut sind; doch müssen die Applikationen von dem Lehrer des respektiven Kindes unterzeichnet sein. Dieselbe Vergünstigung soll Arbeitern zu theil werden und die Fahrzeit für dieselben wird Morgens und Abends eine Stunde verlängert, also von 5 bis 8 Uhr sein.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

— Die Verbrennungsanstalt für Abfälle wird nächsten Samstag Nachmittag nochmals einer öffentlichen Prüfung unterworfen, zu welcher das Publikum eingeladen ist.

— Der Regen am Mittwoch auf Donnerstag war willkommen, aber nicht ausreichend. Es dürfte einige Tage ununterbrochen regnen, um das Erdreich genügend zu erfrischen und die Quellen zu speisen, denn die Trockenheit ist geradezu unausstehlich.

Allerlei aus dem Staat.

☞ Feinstes Salatöl beim Maß bei Widmayer.

— In Lauer's Park in Reading wird am 28 und 29. August das Cannstatter Volksfest gefeiert.

— Das „American Farmers' Encampment", unter der Verwaltung der nationalen Farmers' Alliance und Industrial Union, wird dieses Jahr zu Mt. Gretna vom 19. bis 26. August gehalten.

— Der sonst ziemlich ansehnliche Schuylkill Fluß war vergangene Woche so niedrig, daß man bei Hamburg und an vielen anderen Orten auf den Steinen hinüberschreiten konnte, ohne sich die Füße naß zu machen.

— Seit zwei Monaten sind in Chester County nicht weniger als neun verbrecherische Angriffe auf junge Mädchen gemacht worden. Sechs Gefangene, als der That verdächtig, befinden sich bereits im County Gefängniß.

— Die Haferernte ist jetzt größtentheils vorüber und der Hafer in der Scheuer. Der Ertrag ist kaum ein mittelmäßiger, das Stroh kurz und die Köpfe leicht. Nur wenige Felder gaben einen guten Ertrag.

— In Mill Creek, nahe Ardmore, Montgomery County, sind die „Meadow Grove" Teppichgarn-Spinnereien von Balz & Bru. vollständig durch Feuer zerstört worden. Schaden $55.000, Versicherung $41,000.

— Im religiösen Wahnsinn biß sich Rachel Boyle, 24 Jahre alt und an Sylvesterstr. in Philadelphia wohnhaft, ein Stück ihrer Lippe ab und bratete es dann als Dankopfer für Gott. Das fanatische Frauenzimmer liegt jetzt im Philadelphia Hospital.

— In einer ganzen Anzahl Fabriken zu Germantown sind die Arbeiten nach kurzen Unterbrechungen wieder aufgenommen worden, wie in Samuel Woods'-Garn-Spinnerei und den „Germantown Spinning Mills", woselbst 400 Personen beschäftigt sind.

— Die gesammte Polizeimannschaft von Harrisburg hat auf Verlangen des Mayors Eby resignirt. Letzterer hatte dem Druck, der infolge der Bloßstellung der Gebührenhascherei seitens der Polizei auf ihn geübt wurde, nicht länger standhalten können. Die Resignationen treten am 1. September in Kraft.

— Die Aussichten im Eisen- und Stahlhandel sind besser, als vor längerer Zeit. Die Striker in den Carnegie Union Eisenwerken haben den Ausstand für beendet erklärt und werden ihre Beschäftigung wieder aufnehmen. Die beiden Eisenwerke von Carnegie werden im Laufe dieser Woche den Betrieb wieder aufnehmen. Ebenso die Werke von Jones & Laughlin, von Zug & Co., die Braddock Dampfmühlen und die Black Diamond Stahlwerke.

— Der Superintendent der Philadelphia Münze erhielt von Washington aus die Order, die Prägung kleiner Gold- und Silbermünzen zu beschleunigen, wenn nöthig, Ueberstunden arbeiten zu lassen.

Wie aus Washington berichtet wird, ist der Vorrath kleiner Geldmünzen auf die Neige gegangen und die vorstehende Order sei erlassen worden, um die empfindlichsten Lücken zu decken. Ebenso werden silberne Halbe- und Viertel-Dollar verlangt.

— Gar Mancher weiß vielleicht nicht, daß die mehrsten Feuerversicherungs-Policen, welche heutzutage geschrieben werden, eine Klausel enthalten, welche besagt, daß wenn ein Haus für die Dauer von fünfzehn Tagen leer steht, ohne daß der Agent der Companie davon benachrichtigt worden ist und die Police demgemäß indossirt hat, diese Police dann werthlos ist. Wenn der Agent von dem Leerstehen des Hauses nicht benachrichtigt worden ist und das Haus brennt innerhalb der fünfzehn Tage ab, so bekommt der Eigenthümer keinen Cent Entschädigung.

— Die von Schatz-Sekretär Carlisle für die neue Münze ausgesuchte Baustelle an der Nordost-Ecke der Broad und Cherry Str., in Phila., ist 250 bei 290 Fuß groß, total 72,500 Quadrat-Fuß. Das Grundstück ist auf $289,000 von den städtischen Steuer-Beamten taxirt, doch ist kein Verkaufspreis festgesetzt. Die Stadt eignet zwei große Bauplätze in dem Geviert und unter den Gebäuden, die entfernt werden müßten, sind die Armory der State Fencibles und der Winter-Circus. In der Nähe des Bauplatzes sind die City Hall, die Akademie der Schönen Künste, der Freimaurer-Tempel und gegenüber wird der prachtvolle Odd Fellows Tempel, der über eine Million Dollars kosten soll, errichtet.

— Für die Homesteader Vergiftungs Fälle wird jetzt in Pittsburg die „Carnegie Steel Co." auf dem Wege des Civilprozesses haftbar gemacht. Ein Mann Namens Hebran, von Pittsburg, dessen Sohn den teuflischen Anschlägen der Giftmischer erlag, hat die Carnegie Co. auf Zahlung von $25,000 Schadenersatz verklagt, und Edward Ellis und Harry Collins verlangen je $10,000 Entschädigung, weil ihre Gesundheit durch das ihnen beigebrachte Gift völlig untergraben wurde. Wegen Anstiftung jener Massenvergiftung von Arbeitern in Homestead sind bekanntlich Hugh Dempsey, der frühere Distrikts-Werkmeister der Knights of Labor und zwei Striker zu längerer Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Man erwartet aus demselben Anlaß noch mehrere Schadenersatzklagen gegen die Carnegie Steel Company.

Die Wißwässer Affaire

berührt seine bisherige Gemeinde nicht allein, sondern wirft ihre Schatten auf das gesammte Deutschthum, und es war daher nicht zu verwundern, daß dieselbe in den vergangenen Tagen das Hauptgesprächsthema in deutschen Kreisen bildete. Die anfängliche Annahme, das Paar sei sofort nach Europa abgereist, war falsch. Wißwässer ward in Oswego, N. Y., am Donnerstag gesehen und von der Polizei und einem Detektiv beobachtet, dieselben kannten jedoch keine Verhaftung vornehmen (wenn eine solche auch beabsichtigt gewesen wäre), weil sie die erforderlichen Auslieferungspapiere nicht besaßen; man nimmt an, daß sich das Paar nach Chicago oder sonstwohin im Westen gewandt hat. Wißwässer nahm seine älteste Tochter aus erster Ehe mit von hier und soll sie nach Brooklyn zu Bekannten gesandt haben. Der junge C. L. Wißwässer hat ebenfalls am Samstag Scranton verlassen und wird seinem Vater nachgereist sein; in einem an uns eingesandten Schreiben, um dessen Veröffentlichung er ersuchte (was wir jedoch ablehnen müssen), wirft er sich als Vertheidiger seines Vaters auf und schimpft besonders auf dessen Ankläger und die „Times" vom 11. Aug. Wenn der Junge hier Stand gehalten und versucht hätte, seiner Mutter und den jüngeren Geschwistern eine Stütze und Trost im Unglück zu sein, so würde es ihm an Anerkennung nicht gefehlt haben. Durch sein feiges Verlassen hat er sich ebenso herzlos gezeigt, wie sein Herr Papa (der seiner Familie nur 50 Cents hinterließ, während er selbst ein wohlgespicktes Taschenbuch mitnahm, zum Theil gefüllt mit den Darlehen allzu vertrauender Bekannten).

Herr Pastor W. Brucker leitete am Sonntag Vormittag den Gottesdienst in der presbyterischen Kirche an Hickory Straße und nahm dabei auch Veranlassung, auf den Fehltritt seines gewesenen Amtsbruders zurückzukommen. Vor Beginn des Gottesdienstes wurde das folgende Resignationsschreiben des ehemaligen Pastors C. L. Wißwässer verlesen, welches wir genau nach dem Inhalte geben:

An die Aeltesten der deutschen presbyterischen Gemeinden zu Scranton und Petersburg.

Lieben Brüder!

Mit Bedauern muß ich Euch mittheilen, daß mit dem Tag der Ueberreichung dieser Zeilen ich mein Predigtamt an dieser Gemeinde niederlege für immer, ich werde nie mehr predigen.

Die Verhältnisse in meiner Familie, die insultirende Zustande mancher Leute in der Gemeinde, die verschiedenen Schwatzereien in derselben haben meinen Geist und Seele so niedergedrückt, daß ich unmöglich mehr predigen. Nicht als ob das was ich gepredigt nicht wahr wäre nein und abermals nein. Aber der Zustand meines Innern ist derart, daß ich nicht mehr kann. Ich schreibe dieses mit dem guten Bewußtsein, daß ich an dieser Gemeinde mit aller meiner zu Gebote stehenden Kraft gearbeitet habe. Ihr selbst habt zu viel auf das Reden der Leute gehört und zu wenig mich nach meiner Charaktereigenthümlichkeit vertheidigt. Ich mache Euch keinen Vorwurf, aber eins sage ich Euch: Ein Pastor kann nur dann gewinnen wenn die Aeltesten, ihm in allen rechtlichen Dingen zur Seite stehen. Die Gemeinden haben sich nach den Pastoren zu richten und nicht umgekehrt. Ich predige nicht mehr in meinem Leben, aber wo immer ich sein werde, werde ich mitwirken, daß den Pastoren, die ihre Pflicht thun ihr Amt nicht noch schwerer gemacht wird.

Ich habe nun noch die eine Bitte laßt so lange ihr keinen Prediger habt meine Frau im Hause wohnen. Sofort wie ich Arbeit habe, lasse ich sie kommen.

Euch Gottes Segen wünschend zeichnet mit Hochachtung Euer gewesener Pastor
C. L. Wißwässer.

P. Sc.—Darf ich Euch noch ein Rath ertheilen, dann macht nicht viel Aufsehen davon.

Pastor W. Brucker wird in der Woche die Amtshandlungen besorgen. Pastor Rymasky in Prompton Wayne. Co.—kann vielleicht für Euch predigen. Andern falls schreibt Ihr an Pastor Wolfrat Hart Str. Brooklyn oder Dr Leibert sen. in Bloomfield und da werdet Ihr bald einen Pastor haben. Neten Sonntag könnt ihr vor versammelter Gem. meine Resignation verkünden

Gott befohlen mit vielem Dank
Euer trauernder
C. L. Wißwässer.

Augenscheinlich ist das vorstehende Schreiben in größter seelischer Aufregung verfaßt worden, denn es ist voller Fehler und entbehrt jeder Logik. Wißwässer hat keine Veranlassung, dem Kirchenrath einen Vorwurf zu machen, denn derselbe war nachsichtig genug mit ihm. War Wißwässer mit den Verhältnissen hier unzufrieden, so stand es ihm frei, sein Amt niederzulegen und Scranton mit seiner Familie zu verlassen; daß er floh und noch dazu (wie ja allgemein gesagt wird) mit der Frau eines Gliedes seiner Gemeinde, beweist zur Evidenz, daß er kein reines Gewissen hatte. Die Behauptung, eine Gemeinde habe sich nach dem Pastor zu richten, ist wohl nur dann zutreffend, so lange derselbe in seinem Lebenswandel kein Aergerniß giebt.

Herr Pastor Brucker wird etwaige Amtshandlungen besorgen, so lange die Gemeinde ohne Pastor ist.

Wayne County.

— Frau Peter Ecker von Union Hill starb am Dienstag Abend.

— Der Honesdale Liederkranz hat Prof. Gustav Schmidt als seinen Dirigenten angestellt.

— Honesdale, das sonst stets seinen geregelten Gang geht, spürt heuer auch die industrielle Stockung. Die Erie Companie hat die ledigen Leute entlassen und verschiedene dortige Etablissements haben ihre Arbeiterzahl verringert.

— Die Ledgedale Gerberei wurde am Donnerstag Abend durch Feuer zerstört, nebst einer Sägemühle, sechs Wohnhäusern und einer großen Scheuer. Mit der Gerberei verbrannten fertige Häute im Werthe von $80,000 und 6000 Klafter Rinde. Der Gesammtverlust soll sich auf $150,000 belaufen.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—$2 jährlich.

Stadtrath.

Common Council, 10. August.

Fünfzehn Mitglieder hörten im Schweiße ihres Angesichtes dem Verlesen des langen Protokolles und dem Vortrage der verschiedenen Comite-Vorsitzer zu.

Die gewöhnliche Anzahl neuer Vorlagen wurden eingebracht. Unter diesen war eine, welche Auskunft verlangt, ob das runde Wäldchen als Park erworben werden kann und unter welchen Bedingungen; eine andere für den Anschluß von Bellevue an die Stadt; und eine, welche für die stufenweise Bezahlung der permanenten Feuerwehrleute Vorsorge trifft (von $50 bis hinauf zu $75).

Dubigg brachte eine Verordnung ein, welche die Frist zur Bezahlung der städtischen Steuern auf den 1. Oktober verlängert.

Es passirten erste und zweite Lesung folgende Verordnungen: Für eine Nivellirungslinie an Parker Straße; Erhöhung der Miethe der Wm. Connell Schlauch Co; Auffüllung über dem Culvert an Delaware Straße; für Zweigsewer an Gibson Straße; Bezahlung des städtischen Antheiles der Wyoming Avenue Pflasterung.

Dritte Lesung passirten folgende Verordnungen: Röhrenleitung an Luzerne und Division Straßen; Ausdehnung der Linien der Scranton Passenger Co.; für ein doppeltes Fallgeschirr für die Century Schlauch Co.; Nivellirungslinie an Rebecca Avenue.

Um 10 Uhr waren die städtischen Gesetzgeber ermüdet und setzten Vertagung durch, trotzdem die Geschäfte noch nicht erledigt waren.

— Wiederholt wird über Rowdyismus an den Nay Aug Fällen geklagt. Wir sind der simplen Ansicht, daß es Pflicht der Stadtbehörden ist, allenthalben in deren Grenzen, wo Bürger in größerer Anzahl sich zu versammeln pflegen, für den Schutz derselben gegen halbreife und erwachsene Bengel zu sorgen. Diese Annahme scheint jedoch irrthümlich, denn wiederholte Klagen blieben nutzlos. Vielleicht gedenkt man den projektirten Park lediglich deshalb zu erwerben, um die Raufbolde aus dem zentralen Stadttheile loszuwerden.

— In der Sitzung der Sanitätsbehörde am Freitag ward die Ankündigung gemacht, daß einer Anzahl von Bürgern entlang der Meadow Brook Nachricht gegeben worden sei, bestehende Gemeinschäden zu beseitigen. Metzgermeister Gutheinz war so freundlich, die Schleusen seines Dammes zu öffnen, was eine gründliche Auswaschung des angeschwemmten Unrathes zur Folge hatte. — Die Anzahl der Todesfälle im verflossenen Monat war 188, davon 46 von der Kinder-cholera.—Die Anzahl der Geburten war 120.

Ein Held.

„Jetzt, wenn i wüßt', daß der Herr Doktor nit z' Haus wär'—nachher thät' ich läuten!"

Ermunterung.

„Diese Nacht träumte ich von Ihnen, Fräulein Gretchen; ich wollte Ihnen etwas gestehen, brachte aber kein Wort heraus!"—„Aber weshalb denn auch immer so schüchtern geträumt, Vetter?"

Ladenhüter.

Prinzipal (zum neuen Kommis): „Die vorderen drei Räume enthalten ausschließlich gangbare Waare, die Ladenhüter befinden sich in dem vierten Raume bei meinen zwei ältesten Töchtern!"

Zuvorkommend.

„Wenn ich um zehn Uhr nicht zu Hause bin, liebe Frau, brauchst Du nicht mehr auf mich zu warten!"—„Fällt mir auch gar nicht ein!..Wenn Du um neun Uhr nicht da bist, hol' ich Dich!"

Mißverstanden.

Arzt (zu einem kranken Tagelöhner): „Aber hört, Jochen, Euer Hemd solltet Ihr doch 'mal wechseln!"—Jochen: „Ach, Herr Doktor, das sieht auf der anderen Seite gerade so aus wie auf dieser!"

Begreiflich.

„Sagen Sie mir, warum bleiben Sie denn meinen fortgesetzten Mahnungen gegenüber, mich zu zahlen, vollständig taub?"—„Das ist nicht zu verwundern—ich sitze ja bis über die Ohren in Schulden!"

Eigener Maßstab.

Dienstmädchen: „Unser neuer Zimmerherr muß kein so großer Künstler sein, wie der vorige war."—Frau: „Woraus schließen Sie das?"—Dienstmädchen: „Er ist lange nicht so unordentlich!"

Eine aufrichtige Appellation.

Da so viele anzeigende Firmen sich an das Publikum wenden, so hat Dr. Schoop, in Racine, Wis., sich entschlossen, an irgend eine Adresse 1 Probe seiner Arznei nebst Krankenbuch frei zu versenden um deren wirklichen Werth zu beweisen. Dieses giebt dem Publikum Gelegenheit, dieselben zu probiren und sich über seine neue Entdeckung zu informiren, bezüglich der Ursache von chronischen Krankheiten und Aufklärung zu erhalten über die Methode zur Heilung von Magen- Leber- und Nierenkrankheiten durch die Behandlung mit seinen wiederherstellenden Arzneien, die direkt auf die Nerven einwirken, welche diese Organe kontrolliren. Agenten gegen Salair und Commission verlangt. Zu haben bei Morgan & Co., Main und Jackson Straße. 19

Neue Anzeigen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an den Gouvernör des Staates Pennsylvanien gemacht wird am Freitag, den 8. Sept. 1893, unter der Akte der Gesetzgebung des Staates, betitelt „Eine Akte zur Inkorporation und Regelung von gewissen Corporationen", genehmigt am 29. April 1874, dessen Supplemente und Amendements, für einen Charter für eine beabsichtigte Corporation unter dem Namen „Hill's Albany Dentist's Association".

Der Zweck derselben ist die Anfertigung zahnärztlicher Maschinen, Instrumente, Hülfsmittel und Vorräthe und das Herstellen zahnärztlicher Arbeiten, und daß sie zu diesem Behuf alle die Rechte, Vortheile und Privilegien der besagten Akte der Gesetzgebung, ihrer Supplemente und Amendemente besitzt und genießt.
33,3 Lemuel Amerman, Anwalt.

Exekutors-Nachricht.—Hinterlassenschaft der verst. Frau Susanna nah Maria Hostombe, letzthin von Dunmore.

Indem die Unterzeichnete als Testamentsvollstreckerin der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist, sind hiermit Alle, welche derselben schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen gegen dieselbe hat, möge sie beglaubigt einreichen an
Sus. Maria Wahlers, Exekutorin.
33,6 148 und 150 Grovestr., Dunmore, Pa.

Große
Excursion
—des—
Scranton Turnverein
—nach—
Lake Ariel,
—am—
Donnerstag, 31. August.
Fahrt, : : $1.00,
Kinder, 40 Cents.

Der Zug verläßt den Erie & Wyoming Valley Bahnhof an Nord Washington Avenue um 8 Uhr Morgens.

Großes Pic-Nic
—des—
Frauen-Vereins
der Ev. St. Paul's Kirche,
Im Central Park,
Samstag, 26. Aug. 1893.
Eintritt, - - - 25 Cents.
Für Erfrischungen und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Musik von der Mozart Band.

Viertes jährliches Pic Nic
—des—
Deutschen Krieger-Vereins,
Im Central Park,
Dienstag, den 22. August 1893,
Eintritt, Herrn und Dame, 25 Cents.
Für Kindervergnügungen und Volksbelustigungen wird bestens gesorgt. Eine Parade wird Nachmittags 2 Uhr stattfinden, bei welcher Gelegenheit der Verein seine neue Uniformen zum ersten Male tragen wird.
☞ Mitglieder von Vereinen, die ihre Vereinsabzeichen tragen, haben freien Eintritt zum Park Musik von Guth's Band.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Mezen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building,) New York.
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal auf freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Die Druckerei
—des—
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue,
liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten,
—wie—
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell,
zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der
neuesten Englischen Schrift
ist vorräthig.
Sprecht vor.